

Herr Metz erläuterte für die den Antrag stellende Fraktion den Antrag. Der Landesbetrieb habe in der Sitzung der Verkehrskommission des Regionalrates auf eine Anfrage geantwortet, dass man die Planungen für die Brücke in diesem Jahr vorantreiben kann. Angesichts der Tatsache, dass man hier die Brücke seit Jahren zum Thema habe und auch bezüglich des Denkmalschutzes und der Radwegeverbindungen wolle man mit dem Antrag den Anstoß geben, gemeinsam mit der Stadt Troisdorf in Zusammenarbeit mit Straßen NRW frühzeitig und intensiv in die Planungen mit einbezogen zu werden.

Frau Feld-Wielpütz von der CDU-Fraktion hält den Antrag grundsätzlich für gut, stellte aber die Frage, ob nicht Teile davon bereits von der Verwaltung aufgenommen seien. Hierzu wolle sie etwas von der Verwaltung hören, ansonsten könne man dem Antrag zustimmen.

Herr Züll von der FDP-Fraktion gab auch Zustimmung für seine Fraktion. Er regte an, einen Punkt 5 aufzunehmen, der die Ausgleichsmaßnahmen betrifft.

Herr Metz war damit einverstanden.

Der Ausschussvorsitzende stellte fest, dass, wenn die Verwaltung schon bestimmte Aufgaben erledige, es nicht schade, dieses in einem Antrag zu bekräftigen. Danach ließ der Ausschussvorsitzende über den um Punkt 5 „Ausgleichsmaßnahmen“ erweiterten Beschlussvorschlag abstimmen.